

# OSTHEXEs

## Tippsammlung



FRAG MUTTI 

Stand: 21.07.2019

# Inhalt

<b>Kochen &amp; Backen - 2 Tipps</b> .....	2
Löwenzahnblüten - so wird man die Krabbeltierchen los.....	3
Milch aus Tetra Pak "kleckerfrei" eingießen .....	4
<b>Putztipps - 1 Tipp</b> .....	5
Sonnencreme benutzt? Dann: Hände weg vom Auto .....	6
<b>Waschen &amp; Bügeln - 1 Tipp</b> .....	7
Notfall: Fleckenentfernung aus empfindlichen Materialien.....	8
<b>Haus &amp; Garten - 2 Tipps</b> .....	10
UPCYCLING: Kartoffelnetze als Schimmelschutz für Erdbeeren.....	11
Upcycling: Regenschutzdach für Balkonkästen .....	13

# Kochen & Backen

2 Tipps

## Löwenzahnblüten - so wird man die Krabbeltierchen los

02.05.2016



**Wer schon einmal Löwenzahnblüten für Sirup (manche nennen's auch "Honig") gesammelt hat, weiß, welch' ein Leben sich darin tummelt. Widerlich, wenn sie erst im Sirup ans Tageslicht kommen.**

Die Blüten in Wasser einzuweichen, um die Krabber rauszutreiben, wäre frevelhaft und dem beabsichtigten Ergebnis wenig zuträglich.

Ich habe auch in diesem Jahr wieder erfolgreich folgende Methode praktiziert:

Weiße Baumwoll-Servietten (die können anschließend zur Beseitigung des anhaftenden Blütenstaubes eine etwas rabiaterere Behandlung ab) auf Tablett oder Backblechen ausbreiten und die Blüten fein säuberlich darauf auslegen. Habt ihr vorher auch kaum was an Tierchen entdecken können: Jetzt solltet ihr sie mal flitzen sehen!

Warum das funktioniert, weiß ich nicht. Vielleicht denken sie, es liegt Schnee und sie müssten sich schleunigst ein Winterquartier suchen ... ;)

Hauptsache, es wirkt - übrigens ebenso bei Holunderblüten.

## Milch aus Tetra Pak "kleckerfrei" eingießen

23.06.2013



**Habe mir eben hier drinnen mein Frühstück für draußen zurechtgemacht und dachte, vielleicht könnte bei FM auch folgender Kleckerfrei-Tipp interessieren:**

Wahrscheinlich haben die meisten von Euch auch schon mal beim Ausgießen aus einer neu geöffneten Milchtüte ein Malheur auf dem Tisch angerichtet. Mir passiert das nicht mehr, seitdem ich die Packung wie auf dem Foto eingezeichnet anfasse.

Probiert es aus, es funktioniert. Auch bei Saft & Co. Aber fragt mich nicht nach 'ner wissenschaftlichen Erklärung - da lehne ich mich bei Paracelsus an: "Wer heilt hat recht" ...

# Putztipps

1 Tipp

## Sonnencreme benutzt? Dann: Hände weg vom Auto

18.08.2013



**Immer wieder wundern sich Autobesitzer, wie denn solche unabwischbaren Hand- und Fingerabdrücke auf den Lack ihres Lieblings kommen. Das Rätsel ist gelöst: Sonnencreme ist der Übeltäter!**

Und man kann die Begrifflichkeit wohl getrost auf "Sonnenschutz" erweitern.

Gerade wenn man mit Kindern zum Baggersee fährt, wird nach dem Ankommen dort schnell mal noch beim Auto der Sonnenschutz für alle aufgetragen. Dann: Türen zu und ab ins Wasser! Bis jetzt ist noch alles roger ...

Doch nach ein paar Tagen: Ringsum lauter Tatscher, die sich nicht abwischen lassen! Und auch nicht neutralisieren oder sonstwie unsichtbar machen.

### **Eine TV-Sendung klärte unlängst auf:**

Schuld ist das Sonnenschutzmittel, das die deckende Klarlackschicht unterwandert hat und an den Kontaktstellen den Lack darunter zum Aufquellen bringt - absolut kein Rankommen mehr!

**Die Alternative:** Eine Teil- bzw. (wenn's ganz schlimm kommt) Neulackierung - kaum anzunehmen, dass der Deutsche (so er es sich leisten kann) mit einem derart "begrabbelten" liebsten Spielzeug durch die Gegend fährt ...

**Deshalb vorbeugen:** Zum Eincremen in Autonähe entweder CSI-Handschuhe anziehen oder noch besser, diese Aktion ganz weit weg vom Gefährt vornehmen. Vorallem den Kindern eindringlich das Problem erklären - sonst wird's teuer ... und der Ärger groß.

# Waschen & Bügeln

1 Tipp



## Notfall: Fleckenentfernung aus empfindlichen Materialien

21.08.2013



**"Leeres Wasser" - das ist eine Umschreibung für destilliertes (bzw. destillatgleiches) Wasser. Solches, dass man u.a. in Dampfbügeleisen benutzt, früher mal in Autobatterien gefüllt hat und überall zu kaufen bekommt.**

Und da es so "leer" ist, hat es die begierige Eigenschaft, Partikel anderer Stoffe aufzunehmen zu können. Leitungswasser soll im Vergleich dazu regelrecht schwerfällig sein.

Gibt es also mal ein Fleckenmalheur auf empfindlichen Stoffen, an die man sich nicht mit irgendwelchen Mittelchen herantraut: Erst einmal mit destilliertem Wasser und farblosem Baumwolltuch versuchen!

Ich hatte heute eine solche Premiere und bin begeistert vom Ergebnis! Bei einem Café-Besuch hab' ich mir den letzten Schwapp vom Milchkaffee auf meinen hellen Leinenrock geträpelt - wunderbar auffällig auf die Frontseite ("Das war's dann wohl mit dem Stadtbummel")! Irgendwas mit dem angebotenen heißen Wasser zu retten, hab' ich gar nicht erst versucht - kennt man ja, die Hartnäckigkeit von Kaffeeflecken.

Also zurück zum Auto, wo mein Blick im Kofferraum auf einen halb vollen Kanister mit eben diesem destillierten Wasser fiel. Plötzlich erinnerte ich mich, im TV mal einen Tipp von einer Haushaltsexpertin zur Fleckenbeseitigung bei hellen Polstermöbeln gehört zu haben. Was hatte ich zu verlieren?

Im Auto sitzend hab' ich den Fleck mit dem "Aqua destillata" durchtränkt und die Flüssigkeit dann mit ausrangierte Baumwollgeschirrtüchern (von denen ich für die Scheiben immer welche im Auto hab') wieder ausgedrückt.

Das Ganze zweimal wiederholt, anschließend zum Trocknen in die Sonne auf eine Parkbank. Zur Tarnung

'ne Zeitschrift vors Gesicht, doch eigentlich hab' ich nur auf dem Fleck gestiert. Der wurde heller und heller ... und dann war er weg! Nicht zu fassen - ohne Ränder, spurlos verschwunden! Und der Stadtbummel konnte doch noch stattfinden ... ;-)

# Haus & Garten

2 Tipps

## UPCYCLING: Kartoffelnetze als Schimmelschutz für Erdbeeren

09.06.2013



### Als passionierter Upcycler & Balkongärtner habe ich folgende Idee in die Tat umgesetzt:

Vor Jahren während einer verregneten Erdbeererntezeit hatte ich Befürchtungen, die Früchtchen in meinen Fensterbrettkästen könnten mir allesamt auf dem feuchten Erdreich verschimmeln und suchte nach einer Lösung.

Nutzer eines "richtigen" Gartens und der professionelle Landbau nehmen ja für solche Zwecke meist Stroh; damals und erst recht jetzt, in Anbetracht der ab und zu auf meinem neuen 3. Etage-Außenborder herrschenden Windverhältnisse, keine nachahmenswerte Variante.

Deshalb hatte ich mich dazu entschlossen, das Stroh durch solche übers Jahr gesammelten Plastiknetze von Kartoffeln zu ersetzen.

**Gesagt, getan und festgesteckt - es funktioniert!**

#### Weil:

- die Plastiksäckchen sich nicht vollsaugen können und so eine wirksame Barriere zwischen feuchtem Erdreich und Früchten bilden
- die Struktur der Netze den Boden darunter "atmen" lässt und daher kein Verschimmeln der Erde erfolgt
- ein Hindurch-Regnen und -gießen möglich ist (bei den hier gezeigten Töpfen unabdingbar/ meine ebenfalls so präparierten Erdbeer-Kästen haben allerdings ein Wasserreservoir und werden seitlich befüllt)

Ich habe die Netze nicht zerschnitten, sondern diese bis auf das Entfernen des eingewöhnten Plastikbandes gelassen, wie sie waren. Das vermindert "Flattererei" sowie Befestigungsaufwand und gibt

außerdem ein schönes Unterlage-Volumen.

"Festgetackert" wird entweder mit solchen käuflichen Dingern (siehe Foto) oder mit krampenähnlichen Häkchen, die ich mir ich mir aus Abschnitten dieser vielseitigen Metallkleiderbügel von der Reinigung gebogen habe. Und weggeräumt ist bei Saisonende alles auch ganz fix.

Na denn: Gute Ernte allen Gärtnern!

ÜBRIGENS ...

... bevor sich hier wieder einige angesichts des zugegeben spärlichen Behanges in den Töpfen zu Aufwand/ Nutzens-Betrachtungen animiert fühlen:

Die gezeigten Töpfe wurden erst Mitte Mai mit den Überbleibseln einer Gartenumgestaltung bei Freunden bepflanzt. Da dies aber eine mehrfach tragende Sorte sein soll, werde ich bei einem schönen, langen Herbst vielleicht doch noch für meine Rettungsaktion belohnt ... ;-)) Ansonsten halt nächstes Jahr.

## Upcycling: Regenschutzdach für Balkonkästen

26.05.2013



### Schutzdach gegen Regen für Balkonkästen aus Metallkleiderbügeln von der Reinigung bauen - SO gehts:

Ich sammle diese Metallkleiderbügel schon seit Jahren; die kann man wirklich gut für alle möglichen Basteleien weiterverwenden. Hab' mir z.B. gerade aus solchen Bügeln Regenschutzdächer für meine Erdbeer-Pflanzkästen (1-m-Blumenkästen fürs Fensterbrett) gebastelt, sonst wird das wohl dieses Jahr nix mit den roten Früchtchen:

- Den unteren Längsteil der Bügel habe ich mit der Hand mittig zu einer stumpfen Spitze nach außen gezogen (ging ganz leicht), den Rest so gelassen, wie er war. Mit den Aufhängehaken voran (für die Standfestigkeit dranlassen) werden dann je ein geformter Bügel rechts und links am Kastenende so in die Erde gesteckt, dass die stumpfe Spitze nun jeweils das Ende des Dachfirstes bildet, der Bügel selbst quasi den (offenen) Giebel des Schutzhauses (also quer zur Länge des Kastens steht).
- Entsprechend zugeschnittene, starke durchsichtige Folie wie ein Dach über den Kasten spannen, an den Bügeln befestigen (ich habe getackert) und fertig ist der Regenschutz. Wenn die Sonne wieder lacht, sind die Bügel samt Folie schnell entfernt und können platzsparend zusammengelegt für den nächsten Einsatz verstaut werden.

Da die Teile schon im Einsatz sind und es draußen, wie aus Kübeln gießt, ist's leider nix mit 'nem Einsatz-Foto. Vielleicht später mal ...

(Hab' mir gerade überlegt, dass man diese Dächer eigentlich auch prima als Schutz für die kalten Frühlingsnächte hernehmen könnte, um das Wachstum etwas zu pushen und die Ernte vorzuverlegen. Dann vielleicht mit Luftpolsterfolie bespannen - die isoliert besser. Dann aber tagsüber die Dächer UNBEDINGT wieder wegnehmen. Muss ich im nächsten Frühjahr unbedingt ausprobieren ...)

Jetzt eigene Tippsammlung anlegen